

## Adaptionen - Literatur in Comicform

23.09.-25.09.09

Waldfischbach

92I407101

„Man kann Geschichten schreiben in Kapiteln, Zeilen, Wörtern: das ist Literatur im eigentlichen Sinn“, schrieb der Genfer Rodolphe Toepffer 1845 einleitend in seinem "Essay zur Physiognomie". "Man kann Geschichten schreiben in Folgen graphisch dargestellter Szenen: das ist Literatur in Bildern."

In ihrer "Einführung in die Erzähltheorie" verweisen Matias Martinez und Micheal Scheffel auf Henry James, der meinte, man könne eine Geschichte auf 5 Milliarden Arten erzählen, und sie zitieren Raymond Queneau, der in seinen Stilübungen eine Geschichte in 99 verschiedenen Variationen präsentierte.

Der Wert eines literarischen Textes besteht aus seinem Inhalt und seiner Gestaltung. Dieses Wie ist die spezifische künstlerische Lösung des Autors; der Inhalt könnte auch auf andere Weise erzählt werden - in anderen Worten, in einer anderen künstlerischen Form, z. B. dramatisiert als Theaterstück, als Film - oder eben als Bildgeschichte.

Solche Transformationen sind keine "Übersetzungen" - sie sind Neu-Erzählungen, deren Inhalt (was erzählt wird) sich am Vorbild orientiert, deren Gestaltung (wie erzählt wird) eine innovative künstlerische Lösung bietet, die sich an den spezifischen Möglichkeiten der gewählten Kunstform orientiert.

In der Veranstaltung sollen Beispiele - Adaptionenbeispiele wie Unterrichtsbeispiele - vorgestellt werden; vor allem aber soll selbst erprobt werden, wie Adaptionen gelingen können und was sie als Lernpotential leisten. Die Schnittstelle von Bildgeschichte/Literatur ist ein projekt- und produktorientiertes Angebot für den Deutsch- wie Kunstunterricht aller Schulstufen.

Dietrich Grünewald und Werner Gaub sind ein Team, das für das ILF schon eine Reihe von Fortbildungen durchgeführt hat: Dietrich Grünewald ist Professor für Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik an der Uni Koblenz, wo Comics und Bildgeschichten zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören. Werner Gaub ist Deutsch- und Kunstlehrer am Gymnasium am Rittersberg in Kaiserslautern. Teilnehmer schätzen immer wieder den sehr praxisorientierten Ansatz ihrer Fortbildungen.

Tagungshaus:	Haus Maria Rosenberg
Referenten:	Prof. Dr. Dietrich Grünewald, Koblenz OStR Werner Gaub, Kaiserslautern
Teilnehmer:	Lehrerinnen und Lehrer der Fächer Bildende Kunst, Deutsch, Primarstufe bis Sekundarstufe II
Fachbereichsleiter:	Dr. Jürgen Kost

<b>Hinweis:</b>	Beginn 09:30 Uhr, Ende 12:00 Uhr
-----------------	----------------------------------